



QUARTALSMITTEILUNG Q3 / 2020
VARTA AG KONZERN PER 30. SEPTEMBER 2020



VISION

Wir definieren die Zukunft der Batterietechnologie, um ein unabhängigeres Leben zu ermöglichen.

MISSION

Durch kontinuierliche Investitionen in Forschung und Entwicklung setzen wir den Maßstab für die Batterietechnologie und die Anpassung an Kundenwünsche, um die Marktführerschaft in unseren Geschäftsfeldern anzustreben.

VARTA AG – AUSGEWÄHLTE KONZERN-KENNZAHLEN

(IN T€)	01. JAN. BIS 30. SEP. 2020	01. JAN. BIS 30. SEP. 2019
Umsatz	630.339	242.764
EBITDA	151.555	60.993
Bereinigungen:		
Aufwand aus aktienbasierter Vergütung	701	1.990
Nicht liquiditätswirksame Effekte aus der Kaufpreisallokation (PPA)	8.661	0
Aufwendungen für M&A - Transaktionen	1.784	0
Restrukturierungskosten VARTA Consumer	14.065	0
Bereinigtes EBITDA	176.766	62.983
Bereinigtes EBITDA Marge (%)	28,0%	25,9%
Konzernergebnis	78.314	32.968
Investitionen (CAPEX)	190.521	67.854
Free Cash Flow	-140.961	-23.372
Eigenkapitalquote	45,4%	62,0%*
Bilanzsumme	1.070.968	668.830*
Mitarbeiter zum Quartalsende	4.601	2.613

*per 31.12.2019



VARTA AG

Die **VARTA AG** produziert und vermarktet ein umfassendes Batterie-Portfolio von Mikrobatterien, Haushaltsbatterien, Energiespeichersystemen bis zu kundenspezifischen Batterielösungen für eine Vielzahl von Anwendungen, und setzt als Technologieführer in wichtigen Bereichen die Industriestandards. Als Muttergesellschaft der Gruppe ist sie in den Geschäftssegmenten „Microbatteries & Solutions“ und „Household Batteries“ tätig. Das Segment „Microbatteries & Solutions“ fokussiert sich auf das OEM-Geschäft für Mikrobatterien sowie auf das Lithium-Ionen-Batteriepack-Geschäft. Durch intensive Forschung und Entwicklung setzt **VARTA** die weltweiten Maßstäbe im Mikrobatterienbereich und ist anerkannter Innovationsführer in den wichtigen Wachstumsmärkten der Lithium-Ionen-Technologie sowie bei primären Hörgerätebatterien. Das Segment „Household Batteries“ umfasst das Batteriegeschäft für Endkunden darunter Haushaltsbatterien, Akkus, Ladegeräte, Portable Power (Power Banks) und Leuchten sowie Energiespeicher. Der **VARTA AG Konzern** beschäftigt mehr als 4.500 Mitarbeiter. Mit fünf Produktions- und Fertigungsstätten in Europa und Asien sowie Vertriebszentren in Asien, Europa und den USA sind die operativen Tochtergesellschaften der **VARTA AG** derzeit in über 75 Ländern weltweit tätig.

MICROBATTERIES & SOLUTIONS

Das Segment „**Microbatteries & Solutions**“ fokussiert sich auf das OEM-Geschäft für Mikrobatterien sowie auf das Lithium-Ionen-Batteriepack-Geschäft. Der Konzern ist international führender Hersteller von Mikrobatterien für Hörgeräte und wiederaufladbaren Mikrobatterien im Entertainment Bereich. Wir zählen die bedeutendsten Unternehmen zu unseren Kunden und produzieren Batterien in zahlreichen wichtigen elektrochemischen Systemen sowie Bauformen und -größen. Die Reihe der Anwendungen reicht von Hörgerätebatterien über schnurlose Headsets bis zu Automotive-Anwendungen, die mit Mikrobatterien betrieben werden. Die zwei Bereiche Healthcare und Entertainment & Industrial arbeiten synergetisch. Im Bereich Power Pack Solutions verfügt der Konzern über umfangreiche Branchenerfahrung in der Konstruktion leistungsstarker, sicherer und bedarfsgerechter Lithium-Batterie-Packs – für die Medizintechnik, Robotik, Konnektivität oder Telekommunikation. Das Produktportfolio reicht von kundenspezifischen Batterie-Packs bis hin zu fertig konfigurierten Standardbatterien.

HOUSEHOLD BATTERIES

Das Segment „**Household Batteries**“ umfasst das Batteriegeschäft für Endkunden darunter Haushaltsbatterien, Akkus, Ladegeräte, Portable Power (Power Banks) und Leuchten sowie Energiespeicher. Im Bereich der Haushaltsgeräteeinheiten (Consumer Batteries) ist die **VARTA AG** europäischer Marktführer mit Produktionsstandort Deutschland. Die innovativen Qualitätsprodukte werden mit modernster Technologie und dem Know-How von international qualifizierten Fachleuten entwickelt und gefertigt. Neben der Innovationskraft machen Sortimentsbreite, Qualität und Design das Angebot einzigartig. Für **VARTA** ist dabei der intensive Fokus auf den Lebensstil der Konsumenten und die enge Zusammenarbeit mit dem Handel essenziell, um schnell und flexibel auf aktuelle Gerätetrends mit optimalen Energielösungen antworten zu können. Im Bereich der Energiespeicher (Energy Storage) trägt **VARTA** mit der Entwicklung und Herstellung von Energiespeichern ihren Teil zur Umsetzung der Energiewende bei. Die Energiespeicherlösungen von **VARTA** im Heim- und Großspeichermarkt reichen von kompakten Einsteigermodellen, wie dem Wandspeicher **VARTA pulse neo**, bis hin zum Großspeicher **VARTA flex storage** für gewerbliche Anwendungen. Die AC-gekoppelten Systeme haben einen integrierten Batteriewechselrichter und sind ohne zusätzlichen PV-Wechselrichter mit allen Quellen grüner Energie kombinierbar. Damit sind sie für alle Neuinstallationen und Nachrüstungen geeignet. Das intelligente Energiemanagementsystem sorgt zudem für die optimale Ausnutzung der selbst produzierten Solarenergie und ist darauf ausgelegt, den Eigenverbrauch deutlich zu erhöhen.

Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten

VARTA AG setzt Wachstumskurs fort und erhöht erneut die Jahresprognose für 2020

- Konzernumsatz wächst in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2020 um 159,7% auf 630,3 Mio. EUR (+69,7% ohne Consumer Batteries)
- Bereinigtes EBITDA steigt um 180,7% auf 176,8 Mio. EUR (ohne Consumer Batteries: +127,8%)
- Bereinigte EBITDA-Marge 28,0% (+2,1 Prozentpunkte)
- Segment Microbatteries & Solutions: Umsatz 388,9 Mio. EUR (+71,4%), bereinigtes EBITDA 141,3 Mio. EUR (+130,6%), bereinigte EBITDA-Marge 36,3 %(+9,3 Prozentpunkte)
- Segment Household Batteries: Umsatz 241,2 Mio. EUR, bereinigtes EBITDA 35,5 Mio. EUR, bereinigte EBITDA-Marge 14,7 Prozent (+3,6 Prozentpunkte)
- Umsatz- und Ergebnis-Prognose¹⁾ für 2020 wird erneut erhöht:
Umsatz 840 bis 860 Mio. EUR (bisher: 810 bis 830 Mio. EUR),
Bereinigtes EBITDA 230 bis 235 Mio. EUR (bisher 210 bis 215 Mio. EUR), Auszahlungen für Investitionen (CAPEX) bei unverändertem Ausbau der Produktionskapazitäten 290 bis 320 Mio. EUR (bisher 320 bis 360 Mio. EUR)

Starkes Wachstum von Umsatz und operativem Ergebnis wird fortgesetzt

Der **VARTA Konzern** setzt das hohe Umsatz- und Ergebniswachstum fort: Der Konzernumsatz ist in den ersten neun Monaten um 159,7% auf 630,3 Mio. EUR gestiegen. Das organische Umsatzwachstum betrug 69,7% (ohne erstmalige Konsolidierung der Consumer Batteries). Das um Sondereffekte bereinigte EBITDA stieg um 180,7% auf 176,8 Mio. EUR (+127,8% ohne **VARTA Consumer**). Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich um 2,1 Prozentpunkte auf 28,0%. Der Konzerngewinn hat sich mit einem Anstieg um 137,5% auf 78,3 Mio. EUR mehr als verdoppelt.

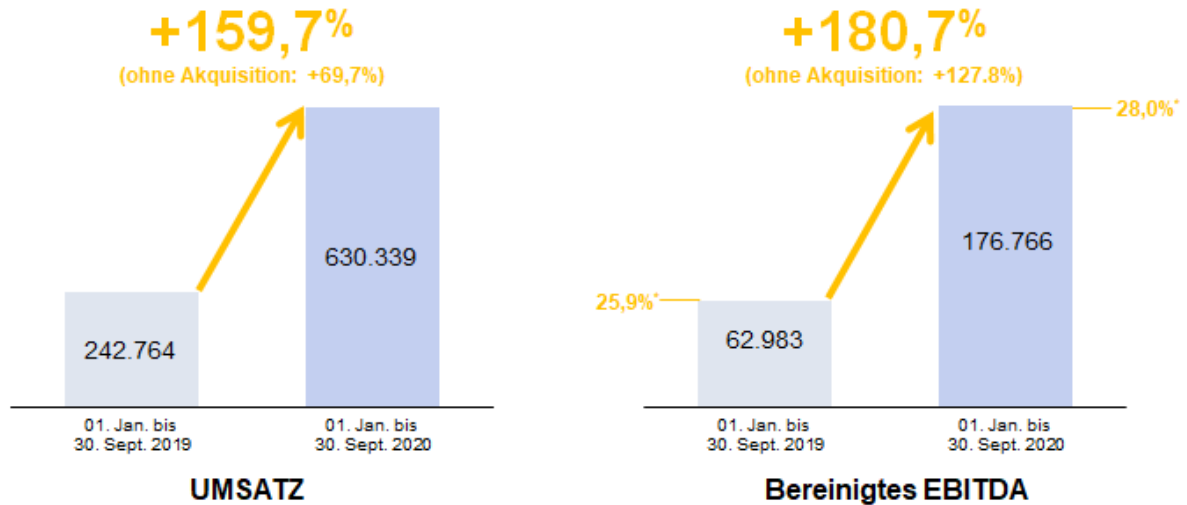
„**VARTA** setzt seinen Wachstumskurs fort. Deswegen erhöhen wir unsere Prognose für das laufende Jahr“, sagt Herbert Schein, Vorstandsvorsitzender der **VARTA AG**. „Wir gehen weiterhin optimistisch in die Zukunft. Der Trend der Mobiltelefonhersteller ist klar: Das Kabel gehört der Vergangenheit an. In naher Zukunft wird die einzige Schnittstelle zu den Geräten kabellos sein. Es ist daher damit zu rechnen, dass sich der Trend hin zu True Wireless Stereo (TWS) Headsets in Zukunft nochmals verstärken und beschleunigen wird. Der technologische Fortschritt im Bereich TWS, wie ihn die **VARTA** aktiv mitgestaltet, schreitet schnell voran. **VARTA** ist für eine solche Entwicklung bestens gerüstet. So werden wir die Produktionsgeschwindigkeit im kommenden Jahr um mehr als 50 Prozent erhöhen und damit noch effizienter sein. Die Erhöhung der Energiedichte unserer kleinen Lithium-Ionen-Batterien kommt planmäßig Ende des Jahres und wird uns weitere Wettbewerbsvorteile verschaffen“, sagt Schein.

¹⁾ Angesichts der Covid19-Pandemie sind negative Einflüsse auf den **VARTA AG Konzern** weiter nicht auszuschließen. Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung waren diese Risiken nicht abschätzbar und konnten deshalb im Rahmen der Prognose nicht berücksichtigt werden.

Finanzvorstand (CFO) Steffen Munz ergänzt: „Wir haben das hohe Umsatz- und Ergebniswachstum auch im dritten Quartal fortgesetzt und die Profitabilität nochmals verbessert. Nach der sehr erfreulichen Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten erhöhen wir erneut die Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2020.“

Umsatz & Bereinigtes EBITDA

(IN TEUR, ungeprüft)



*Marge: Bereinigtes EBITDA zu Umsatz.

ENTWICKLUNG DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

ERTRAGSLAGE

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.-30.09.2020 (ungeprüft)

(IN T€)	01. JAN. BIS 30. SEP. 2020	01. JAN. BIS 30. SEP. 2019
Umsatzerlöse	630.339	242.764
Erhöhung / Verminderung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse	5.879	6.597
Aktivierete Eigenleistungen	4.030	3.269
Sonstige betriebliche Erträge	28.897	5.912
Materialaufwand	-237.856	-83.883
Personalaufwand	-191.636	-81.122
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-88.098	-32.544
EBITDA	151.555	60.993
Abschreibungen	-36.869	-12.657
Betriebsergebnis (EBIT)	114.686	48.336
Finanzertrag	283	273
Finanzaufwand	-2.308	-575
Übriger Finanzertrag	1.116	183
Übriger Finanzaufwand	-3.967	-1.674
Finanzergebnis	-4.876	-1.793
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	-6
Ergebnis vor Steuern	109.810	46.537
Ertragsteueraufwendungen	-31.496	-13.569
Konzernergebnis	78.314	32.968
Zuordnung des Gewinns:		
Aktionäre der VARTA AG	78.219	32.773
Nicht beherrschende Anteile	95	195

Umsatz

Der Umsatz des **VARTA AG Konzerns** ist in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2020 um 159,7 % von 242,8 Mio. € auf 630,3 Mio. € angestiegen. Das organische Umsatzwachstum, ohne die erstmalig konsolidierte **VARTA Consumer**, betrug 69,7 %. Das mit Abstand stärkste organische Wachstum wurde erneut bei den wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Zellen für Hightech-Consumerprodukte, insbesondere für kabellose Premium-Kopfhörer (Hearables), erzielt. Hintergrund ist die ungebrochen hohe Kundennachfrage in einem stark wachsenden Markt. Bei den Hörgerätebatterien wurde die weltweite Marktposition in einem strukturell wachsenden Markt weiter ausgebaut. Der Konzern profitiert derzeit von seinem sehr robusten Geschäftsmodell bei primären Hörgeräte-Batterien und dem im letzten Geschäftsjahr angelaufenen Neugeschäft mit einer führenden US-amerikanischen Handelskette. **VARTA Consumer** hat im Berichtszeitraum einen Umsatz von 218,3 Mio. € erzielt, und ist im Markengeschäft deutlich schneller gewachsen als im Vergleich zum Private Label Geschäft.

Aufwendungen und sonstige betriebliche Erträge

Im Berichtsjahr belaufen sich die Materialaufwendungen auf 237,9 Mio. € im Vergleich zu 83,9 Mio. € im Vorjahr. Dies entspricht einer Steigerung von 183,6 %. Ohne **VARTA Consumer** ist der Materialaufwand mit 29,1 % unterproportional zum Umsatz gestiegen.

Der Personalaufwand ist von 81,1 Mio. € auf 191,6 Mio. € um 136,2 % unterproportional gegenüber dem Umsatz angestiegen. Ohne **VARTA Consumer** liegt die Personalaufwandsquote bei 28,8 % und ist damit deutlich unterproportional zum Umsatz gestiegen. Aufwandserhöhend wirkte sich vor allem der Mitarbeiteraufbau für das sehr dynamische Wachstum im Bereich der wiederaufladbaren Lithium-Ionen Batterien aus. Der Personalaufwand enthält ausserdem den Aufwand für die aktienbasierte Vergütung in Höhe von 0,7 Mio. € (2019: 2,0 Mio. €). Im Personalaufwand von **VARTA Consumer** sind Restrukturierungskosten in Höhe von 14,1 Mio. € enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in Summe von 32,5 Mio. € um 55,6 Mio. € auf 88,1 Mio. € angestiegen. Ohne **VARTA Consumer** sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 32,5 Mio. € auf 44,3 Mio. € gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Rechts- und Beratungsaufwendungen in Zusammenhang mit dem Erwerb der **VARTA Consumer**, erhöhtem Berateraufwand aufgrund von Prozessoptimierungen und Kosten im Rahmen der Patentstreitigkeiten in Höhe von 3,5 Mio. €. Aufgrund der erweiterten Produktionskapazitäten haben sich die Instandhaltungsaufwendungen um 1,9 Mio. €, die Garantierückstellungen um 1,6 Mio. € und der Energieaufwand um 1,4 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 23,0 Mio. € von 5,9 Mio. € im Vorjahr auf 28,9 Mio. € in den ersten neun Monaten 2020 angestiegen. Ohne **VARTA Consumer** sind die sonstigen betrieblichen Erträge um 8,1 % zurückgegangen. In den sonstigen betrieblichen Erträgen von **VARTA Consumer** sind Erträge aus Service-Leistungen für die Geschäftsbereiche (u.a. Haushaltsgeräte und Tierfutter) des früheren Eigentümers Spectrum Brands erbracht worden, die künftig entfallen.

Bereinigtes EBITDA

Das bereinigte EBITDA (betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen, Steuern, adjustiert um Sondereffekte) stellt eine nachhaltige Ertragskennzahl des Konzerns dar. Gleichzeitig ist das bereinigte EBITDA für den Vorstand die geeignete Steuerungsgröße zur Beurteilung der operativen Ertragskraft des Konzerns bzw. der beiden Segmente. Als Sondereffekte wurden zum einen der nicht zahlungswirksame Aufwand für die aktienbasierte Vergütung in Höhe von 0,7 Mio. € (2019: 2,0 Mio. €) bereinigt. Im Zusammenhang mit der Akquisition von **VARTA Consumer** wurden Einmal-Aufwendungen in Höhe von 1,8 Mio. € bereinigt. Weiterhin wurden in Zusammenhang mit der Kaufpreis-Allokation (PPA) von **VARTA Consumer** nicht-liquiditätswirksame Effekte aus der Kaufpreisallokation (PPA) adjustiert. Im Speziellen wurde der aus den Vorräten resultierende (Teilkosten-) Gewinn nach dem Erwerb über den erwarteten Verbrauchszeitraum in Höhe von 8,7 Mio. € ergebniswirksam eliminiert. Die Auflösung dieser Aufstockungsbeträge stellt einen nicht liquiditätswirksamen Sondereffekt dar. Schließlich wurden Restrukturierungskosten bei **VARTA Consumer** in Höhe von 14,1 Mio. € bereinigt. Die nachfolgende Tabelle stellt die Überleitung vom EBITDA zum bereinigten EBITDA dar:

(IN T€)	01. JAN. BIS 30. SEP. 2020	01. JAN. BIS 30. SEP. 2019
EBITDA	151.555	60.993
Aufwendungen aus aktienbasierter Vergütung	701	1.990
Nicht liquiditätswirksame Effekte aus der Kaufpreisallokation (PPA)	8.661	0
Aufwendungen für M&A - Transaktionen	1.784	0
Restrukturierungskosten VARTA Consumer	14.065	0
Bereinigtes EBITDA	176.766	62.983

Das bereinigte EBITDA ist in den ersten neun Monaten 2020 von 63,0 Mio. € auf 176,8 Mio. € gestiegen. Dies entspricht einem Anstieg von 180,7 % im Vergleich zum Vorjahr. Ohne **VARTA Consumer** ist das bereinigte EBITDA um 127,8 % angestiegen. Die Steigerung des bereinigten EBITDA lässt sich auf das sehr hohe und profitable Umsatzwachstum bei den Lithium-Ionen-Zellen und dem unterproportionalen Kostenanstieg bei den Hörgerätebatterien durch die Skalierung des Geschäftsmodells zurückführen.

Betriebsergebnis (EBIT)

Das Betriebsergebnis hat sich von 48,3 Mio. € auf 114,7 Mio. € mehr als verdoppelt und ist um 137,3 % im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Ohne **VARTA Consumer** hat das EBIT um 137,3 % zugelegt. Der hohe Anstieg ist in erster Linie auf die sehr erfolgreiche Entwicklung im Segment Microbatteries zurückzuführen.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis hat sich im Berichtszeitraum von -1,8 Mio. € in 2019 auf -4,9 Mio. € in 2020 verändert. Ohne **VARTA Consumer** hätte sich das Finanzergebnis von -0,7 Mio. € auf -3,2 Mio. € verändert. Belastend hat sich die Wechselkursentwicklung USD/EUR ausgewirkt. Der Saldo aus Währungsgewinnen und Währungsverlusten beträgt -2,1 Mio. €.

Steuern

Der Steueraufwand ist vor allem durch die positive Entwicklung des Ergebnisses vor Steuern von 13,6 Mio. € in 2019 auf 31,5 Mio. € in 2020 angestiegen. Daraus resultiert eine effektive Steuerquote von 28,7 % (2019: 29,2 %), bezogen auf das Ergebnis vor Steuern. Ohne **VARTA Consumer** wäre die Steuerquote bei 28,9 % gelegen.

Konzernergebnis

Das sehr profitable Umsatzwachstum bei den Lithium-Ionen-Zellen und bei den Hörgeräte-Batterien in Verbindung mit der guten Entwicklung von **VARTA Consumer** und dem unterproportionalen Anstieg der Fixkosten durch die Skalierung des Geschäftsmodells haben sich positiv auf das Konzernergebnis ausgewirkt. Das Konzernergebnis ist von 33,0 Mio. € auf 78,3 Mio. € in 2020 um 137,5 % im Vergleich zum Vorjahr angestiegen.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Konzern-Bilanz zum 30. September 2020 (ungeprüft, vorläufig)

(IN T€)	30. SEPTEMBER 2020	31. DEZEMBER 2019
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte	599.322	288.462
Kurzfristige Vermögenswerte	471.646	380.368
Bilanzsumme	1.070.968	668.830
(IN T€)	30. SEPTEMBER 2020	31. DEZEMBER 2019
PASSIVA		
Eigenkapital	486.664	414.802
Langfristige Schulden	208.103	88.779
Kurzfristige Schulden	376.201	165.249
Schulden	584.304	254.028
Bilanzsumme	1.070.968	668.830

Erwerb VARTA Consumer Batteries

Im Kaufvertrag wurde ein ertragsteuerlicher Erstattungsanspruch vereinbart, der auf Basis der bisher vorliegenden Informationen nicht vollumfänglich berücksichtigt werden konnte. Im dritten Quartal hat sich dieser Erstattungsanspruch aufgrund der Anerkennung durch den Verkäufer hinreichend konkretisiert. Dieses Ereignis stellt eine neue Erkenntnis dar. Daher wurden die damit zusammenhängenden Beträge in Höhe von 21,7 Mio. € rückwirkend erfasst. Durch den Erstattungsanspruch reduziert sich der Netto-Kaufpreis auf 84,0 Mio. €. Durch diese Anpassungen bei der Bewertung reduzieren sich die immateriellen Vermögenswerte zum Erwerbszeitpunkt um 25,9 Mio. € und die latenten Steuern um 7,5 Mio. €. Der vorläufige Geschäfts- oder Firmenwert beläuft sich auf 0,1 Mio. €.

Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 310,9 Mio. € von 288,5 Mio. € in 2019 auf 599,3 Mio. € im Berichtsjahr. Dieser deutliche Anstieg resultiert hauptsächlich aus der Erhöhung des Sachanlagevermögens von 247,9 Mio. € zum 30. September 2020 auf 510,4 Mio. €. Hierauf entfallen rund 65 Mio. € (vorläufige Werte) auf die **VARTA Consumer**. Der restliche Anstieg beruht auf Investitionen für die Erweiterung der Produktionskapazitäten für wiederaufladbare Lithium-Ionen-Zellen, insbesondere für kabellose Premium-Kopfhörer (Hearables).

Weitere 41,5 Mio. € (vorläufige Werte) kamen im Zuge des Erwerbs der **VARTA Consumer** im immateriellen Anlagevermögen hinzu. Die sonstigen Vermögenswerte sind im Wesentlichen unverändert und haben sich von 17,9 Mio. € vom Jahresende 2019 auf 19,3 Mio. € zum Ende des dritten Quartals 2020 nur unwesentlich erhöht.

Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich von 380,4 Mio. € zum 31. Dezember 2019 auf 471,6 Mio. € zum 30. September 2020 erhöht. Durch das gestiegene Umsatzvolumen und die erstmalige Konsolidierung der **VARTA Consumer** (vorläufige Werte) sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 88,6 Mio. € angestiegen. Zusätzlich haben sich die Vorräte um 72,9 Mio. € erhöht. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich aufgrund des Erstattungsanspruches um 26,9 Mio. €. Der Zahlungsmittelbestand hat sich um 114,0 Mio. € verringert. Die Verringerung ist sowohl der Zahlung des vorläufigen Kaufpreises für die **VARTA Consumer** geschuldet, als auch der Investitionstätigkeit für die Erweiterung der Produktionskapazitäten für wiederaufladbare Lithium-Ionen-Zellen.

Eigenkapital/Eigenkapitalquote

Im dritten Quartal ist das Eigenkapital von 414,8 Mio. € zum 31. Dezember 2019 auf 486,7 Mio. € (vorläufig) zum 30. September 2020 gestiegen. Die Eigenkapitalquote lag zum Ende des dritten Quartals bei 45,4 % (31.12.2019: 62,0 %). Maßgeblich für den Rückgang der Eigenkapitalquote war der Erwerb der **VARTA Consumer**, die im **VARTA AG Konzern** zu einem überproportionalen Anstieg des Fremdkapitals geführt hat.

Langfristige Schulden

Die langfristigen Schulden sind um 119,3 Mio. € von 88,8 Mio. € am 31. Dezember 2019 auf 208,1 Mio. € (vorläufig) zum 30. September 2020 angestiegen. Maßgeblich für den Anstieg sind die aus der **VARTA Consumer** Akquisition (rund 80 Mio. €) übernommenen Pensionsverpflichtungen, Leasingverbindlichkeiten und passiven latenten Steuern. Aus der Inanspruchnahme eines Konsortialkredites haben sich die langfristigen Verbindlichkeiten bei der **VARTA AG** um 40,0 Mio. € erhöht.

Kurzfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden haben sich von 165,2 Mio. € auf 376,2 Mio. € (vorläufig) erhöht. Hiervon entfallen auf die **VARTA Consumer** Akquisition rund 141 Mio. € (vorläufig), vor allem für die übernommenen Steuerschulden, Leasingverbindlichkeiten, Vertragsvermögenswerte, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie abgegrenzten Schulden. Im bisherigen **VARTA AG Konzern** haben Kundenanzahlungen in Höhe von 46,6 Mio. € sowie Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von Anlagevermögen in Höhe von 36,5 Mio. €, zu höheren kurzfristigen Schulden geführt.

Net Working Capital

Das Net Working Capital hat sich von 18,0 Mio. € zum Jahresende 2019 auf 100,0 Mio. € zum 30. September 2020 erhöht. Dies entspricht einem Anstieg von 82,0 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr. Durch die Akquisition von **VARTA Consumer** ist das Net Working Capital um rund 62,1 Mio. € (vorläufige Werte) angestiegen. Ohne **VARTA Consumer** ist das Net Working Capital um 19,9 Mio. € gestiegen. Die Net Working Capital Quote liegt bei 15,9 % und ohne **VARTA Consumer** bei 9,2 %.

Kapitalflussrechnung

(IN T€)	01. JAN. BIS 30. SEP. 2020	01. JAN. BIS 30. SEP. 2019
Zahlungsmittelbestand zum 01. Januar	244.781	149.741
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	134.157	46.289
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-275.118	-69.661
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	28.021	98.470
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	-112.940	75.098
Auswirkungen von Wechselkursänderungen	-1.103	705
Zahlungsmittelbestand zum 30. September	130.738	225.544

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt nach dem dritten Quartal 2020 134,2 Mio. € und liegt damit 87,9 Mio. € über dem Vorjahreswert. Dies ist vor allem auf die organische Steigerung des operativen Ergebnisses zurückzuführen.

Der negative Cashflow aus Investitionstätigkeit ist gegenüber der Vorjahresperiode um 205,5 Mio. € auf 275,1 Mio. € (Vorjahr: 69,7 Mio. €) angestiegen. Der Anstieg stammt zum einen aus dem Erwerb der Anteile an **VARTA Consumer Batteries** in Höhe von 81,5 Mio. €, der sich aus dem vorläufig, gezahlten Kaufpreis in Höhe von 110,9 Mio. € abzüglich der erworbenen Kassenbestände in Höhe von 29,4 Mio. € ergeben hat. Zum anderen aus den hohen Investitionen in das Sachanlagevermögen zur nachfragebedingten Erweiterung der Produktionskapazitäten bei den Lithium-Ionen-Knopfzellen. Die Auszahlungen für Investitionen in immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen (CAPEX) betragen 190,5 Mio. € (Vorjahr 67,9 Mio. €).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit hat sich bis zum dritten Quartal von 98,5 Mio. € in 2019 auf 28,0 Mio. € in 2020 verringert. In 2019 wurde eine Kapitalerhöhung durchgeführt, die zu einem Mittelzufluss in Höhe von 102,1 Mio. € geführt hat. In 2020 sind durch die Ziehung einer Tranche des bestehenden Konsortialkredits dem Konzern 40,0 Mio. € zugeflossen. Dem gegenüber stehen Rückzahlungen von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 10,3 Mio. € sowie 1,2 Mio. € Zinsaufwendungen.

Der Bestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente hat sich überwiegend durch die höhere Investitionstätigkeit reduziert. Zum 30. September 2020 betrug er 130,7 Mio. € (Vorjahr: 244,8 Mio. €).

ERTRAGSLAGE SEGMENTE

Seit Jahresbeginn hat das Unternehmen eine Neusegmentierung seines operativen Geschäfts vorgenommen und im Segment Microbatteries & Solutions die Geschäftsbereiche Healthcare, Entertainment und Power Pack Solutions zusammengefasst. Das zweite Segment Household Batteries umfasst das **VARTA Consumer Batteries** Geschäft und die Energiespeicher-Lösungen. Beide Segmente haben in den ersten neun Monaten positiv zum Umsatz- und Ergebniswachstum beigetragen. Insbesondere das Segment Microbatteries & Solutions hat das sehr dynamische Wachstum weiter fortgesetzt und die Profitabilität gegenüber der Vorjahresperiode verbessert. Das mit Abstand stärkste Wachstum wurde erneut bei den wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Zellen für Hightech-Consumerprodukte, insbesondere für kabellose Premium-Kopfhörer (Hearables), erzielt. Das Segment Household Batteries hat sich in den ersten neun Monaten besser als erwartet entwickelt.

Microbatteries & Solutions	01. JAN. BIS 30. SEP. 2020	01. JAN. BIS 30. SEP. 2019*	YoY
Umsatz (Mio. €)	388.883	226.885	71,4%
Bereinigtes EBITDA (Mio. €)	141.252	61.259	130,6%
Bereinigte EBITDA Marge in %	36,3	27,0	9,3 PP

*Vorjahreszahlen wurden auf die neue Segmentierung angepasst (restrospektive Pro-forma Anpassung)

Der Umsatz im Segment Microbatteries & Solutions ist in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2020 von 226,9 Mio. € auf 388,9 Mio. € gestiegen. Dies entspricht einem sehr deutlichen Umsatzwachstum von 71,4 % im Vergleich zum Vorjahr. Das mit Abstand stärkste Umsatzwachstum wird weiter bei den wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Zellen für Hightech-Consumerprodukte, insbesondere für kabellose Premium-Kopfhörer (Hearables), erzielt. Hintergrund ist die ungebrochen hohe Kundennachfrage in einem weiter sehr dynamisch wachsenden Markt. Bei den Hörgerätebatterien wurde die weltweite Marktposition in einem strukturell wachsenden Markt weiter ausgebaut. Der Konzern profitiert derzeit von seinem sehr robusten Geschäftsmodell bei primären Hörgeräte-Batterien und dem im letzten Geschäftsjahr angelaufenen Neugeschäft mit einer führenden US-amerikanischen Handelskette. Im Geschäft mit den Power Pack Solutions setzt sich das hohe Wachstum aufgrund der im letzten Jahr angelaufenen neuen Kundenprojekte fort. Das bereinigte EBITDA ist von 61,3 Mio. € auf 141,3 Mio. € angestiegen, was einer Steigerung um 130,6 % entspricht. Die Ergebnissteigerung ist auf das starke Wachstum der vergleichsweise margenstarken Produktgruppen sowie den unterproportionalen Anstieg der Fixkosten durch die Skalierung des Geschäftsmodells zurückzuführen. Daraus resultiert eine bereinigte EBITDA-Marge von 36,3 % im Verhältnis zum Umsatz, was einer Verbesserung der bereinigten EBITDA-Marge um 9,3 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Household Batteries	01. JAN. BIS 30. SEP. 2020	01. JAN. BIS 30. SEP. 2019*	YoY
Umsatz (Mio. €)	241.164	15.464	1.459,5%
Bereinigtes EBITDA (Mio. €)	35.512	1.724	1.959,9%
Bereinigte EBITDA Marge in %	14,7	11,1	3,6 PP

*Vorjahreszahlen wurden auf die neue Segmentierung angepasst (restrospektive Pro-forma Anpassung)

Das Segment Household Batteries umfasst das Geschäft der Consumer Batteries und die Energiespeicherlösungen. Im Vorjahr ist nur das Geschäft mit den Energiespeichern im Segment-Reporting enthalten. Durch die erstmalige Konsolidierung der **VARTA Consumer Batteries** sind Umsatz und bereinigtes EBITDA sehr deutlich gestiegen (Umsatz: 1.459,5 %; bereinigtes EBITDA: 1.959,9 %). **VARTA Consumer Batteries** hat sich im Berichtszeitraum besser als erwartet entwickelt. Durch die Fokussierung auf das Markengeschäft hat sich die Profitabilität verbessert. Das Geschäft mit Energiespeicher-Lösungen ist in den ersten neun Monaten sehr dynamisch und schneller als der Markt gewachsen.

Die folgende Tabelle verdeutlicht die Überleitung von dem bisherigen zum neuen Segment-Reporting:

(IN MIO. €)	01. JAN. BIS 30. SEP. 2020	01. JAN. BIS 30. SEP. 2019	YOY in %
Microbatteries			
Umsatz	354,2	201,5	75,8%
bereinigtes EBITDA	139,1	60,7	129,3%
bereinigte EBITDA-Marge	39,3%	30,1%	9,2 PP
Power & Energy			
Umsatz	57,5	40,9	40,7%
bereinigtes EBITDA	4,3	2,3	84,9%
bereinigte EBITDA-Marge	7,5%	5,7%	1,8 PP
Summe VARTA ohne Akquisition VARTA Consumer			
Umsatz*	412,0	242,8	69,7%
bereinigtes EBITDA	143,4	63,0	127,6%
bereinigte EBITDA-Marge	34,8%	25,9%	8,9 PP
Consumer Batteries			
Umsatz	218,3		
bereinigtes EBITDA	33,4		
bereinigte EBITDA-Marge	15,3%		
Summe VARTA einschl. Akquisition VARTA Consumer			
Umsatz	630,3		
bereinigtes EBITDA	176,8		
bereinigte EBITDA-Marge	28,0%		

*inkl. der Umsätze, welche keinem Segment zugeordnet werden können.

MITARBEITER

Die Mitarbeiterzahl ist im Berichtszeitraum zum 30. September 2020 um 1.988 bzw. 76,1 % von 2.613 auf 4.601 Mitarbeiter angestiegen. Durch die abgeschlossene Akquisition von **VARTA Consumer Batteries** sind 1.101 Mitarbeiter hinzugekommen. Für die Erweiterung der Produktionskapazitäten bei Lithium-Ionen Zellen wurden an den beiden Hauptproduktionsstandorten Nördlingen und Ellwangen 692 zusätzliche Mitarbeiter aufgebaut.

AUSBLICK

Die **VARTA AG** erhöht aufgrund des besser als erwarteten Geschäftsverlaufs in den ersten neun Monaten und des weiterhin gesunden Auftragsbestands erneut die Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2020. Das strukturelle Wachstum der Kernmärkte, die nach eigener Einschätzung starke Marktposition in diesen Kernmärkten sowie dem geplanten Ausbau der Produktionskapazitäten für Lithium-Ionen Zellen werden zu einer positiven Geschäftsentwicklung in 2020 und in den Folgejahren führen.

Angesichts der weltweit kursierenden Covid-19-Pandemie und der aktuell wieder ansteigenden Infektionsraten sind negative Einflüsse auf den **VARTA AG Konzern** unverändert nicht auszuschließen. Dies könnte sowohl die Produktionsmöglichkeiten an unseren Standorten, unsere Transportmöglichkeiten zu unseren Kunden als auch Beeinträchtigungen unserer Lieferanten betreffen. Nicht auszuschließen ist ebenso, dass unsere Kunden durch eigene Produktionsunterbrechungen zeitweise keine Produkte von uns abnehmen können. Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung waren diese Risiken nicht abschätzbar und konnten deshalb im Rahmen der Planung nicht berücksichtigt werden.

VARTA AG Konzern

Es wird für 2020 ein Konzernumsatz zwischen 840 Mio. € und 860 Mio. € (bisher: 810 Mio. € und 830 Mio. €) erwartet. Das entspricht einem Umsatzwachstum zwischen 131 % und 137 % im Vergleich zum Vorjahr (einschließlich **VARTA Consumer**). Das organische Umsatzwachstum, ohne **VARTA Consumer**, wird zwischen 45 % und 49 % liegen.

Das bereinigte Konzern-EBITDA wird für 2020 in einem Korridor zwischen 230 Mio. € und 235 Mio. € (bisher 210 Mio. € und 215 Mio. €) liegen, und soll damit um 135% bis 140% im Vorjahresvergleich zulegen (einschließlich **VARTA Consumer**). Das bereinigte EBITDA wird um Sondereffekte bereinigt: Als Sondereffekte hat der Vorstand (wenn zutreffend) Kosten aus einer Kapitalerhöhung, ergebniswirksame Effekte aus dem Erstattungsanspruch aus Schuldbeitritt bezüglich der Pensionsverpflichtungen, Effekte aus aktienbasierter Vergütung, Veräußerungseffekte aus Sale-and-Lease-back Transaktionen, mögliche Kosten für Restrukturierung sowie Aufwendungen für M & A-Transaktionen sowie nicht-liquiditätswirksame Effekte aus der Kaufpreisallokation (PPA) definiert.

Durch Prozessoptimierungen wird die Produktionskapazität zu geringeren Investitionskosten pro Stück bis Ende 2021 wie geplant ausgebaut. Folglich können die ursprünglich geplanten Auszahlungen für Investitionen (CAPEX) reduziert und teilweise in das Folgejahr verschoben werden. Die Gesellschaft geht bei unverändertem Ausbau der Produktionskapazität von einem CAPEX zwischen 290 und 320 Mio. EUR für das Geschäftsjahr 2020 aus (bisher: 320-360 Mio. EUR).

Auch im nächsten Geschäftsjahr wird der **VARTA Konzern** weiter wachsen, die 1 Mrd. EUR Umsatzschwelle wird der Konzern in 2021 nahezu erreichen. Das um Sondereffekte bereinigte EBITDA („Adjusted EBITDA“) soll auch im nächsten Geschäftsjahr schneller als der Umsatz wachsen.

VARTA erwartet mittel- und langfristig ein Marktwachstum für Lithium-Ionen Batteriezellen für Premium True Wireless Stereo Headsets („TWS“) zwischen 30 bis 40 Prozent – obwohl sich das Unternehmen aufgrund von COVID-19 und der Effekte auf einige seiner Kunden im kommenden Jahr eher an der unteren Grenze dieses Wachstumskorridors orientiert. Damit wächst **VARTA** nach derzeitiger Einschätzung mengenmäßig schneller als der Markt. Unverändert bleibt die führende Position im Marktsegment der CoinPower-Zellen. **VARTA** geht davon aus, die Brutto-Margen in diesem Segment – trotz Verschiebungen im Produktmix, die Auswirkungen auf das Preisgefüge haben - mindestens stabil zu halten. Für den EUR erwarten wir einen moderaten Aufwertungsstrend gegenüber dem USD.

Segment Microbatteries & Solutions

Im Bereich der Hörgerätebatterien soll die nach eigener Einschätzung marktführende Position in einem strukturell wachsenden Markt weiter ausgebaut werden. Aufgrund der starken Nachfrage nach Lithium-Ionen-Batterien für Wireless Headsets im Bereich Entertainment & Industrial ist eine weitere Ausweitung der Produktionskapazitäten geplant. Dies stellt das größte Wachstumspotenzial im Segment Microbatteries & Solutions dar und soll im Geschäftsjahr 2020 auf vergleichbarer Basis zu einem sehr deutlichen Umsatzwachstum im zweistelligen Prozentbereich führen. Durch die weitere Skalierung des Geschäftsmodells wird von einem sehr deutlichen Anstieg des bereinigten EBITDA ausgegangen, das sich im Vergleich zum Umsatz weiter überproportional entwickeln soll.

Segment Household Batteries

Bei den stationären Energiespeichern wird ein sehr deutliches Wachstum erwartet, das über dem Marktwachstum liegt. Das erworbene **VARTA Consumer**-Geschäft wird im Geschäftsjahr 2020 einen Umsatz von rund 310 bis 320 Mio. € erzielen und damit über den bisherigen Erwartungen liegen. Es wird eine EBITDA-Marge von rund 15 Prozent für das Geschäftsjahr 2020 erwartet. Das Geschäft mit den Energiespeichern soll um 50% wachsen und sich damit besser als der Markt entwickeln.

In die Prognosen für Chancen und Risiken für die weitere Geschäftsentwicklung fließen die langjährigen Erfahrungen im Batteriegeschäft ein. Dieser Bericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft beziehen. Es wird darauf hingewiesen, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

Ellwangen, 12. November 2020

VARTA Aktiengesellschaft

Vorstandsvorsitzender (CEO)
- Herbert Schein -

Finanzvorstand (CFO)
- Steffen Munz -

Vorstandsmitglied
- Armin Hessenberger -

Konzern-Bilanz zum 30. September 2020 (ungeprüft, vorläufig)
VARTA Aktiengesellschaft, Ellwangen (Jagst)

(IN T€)	30. SEPTEMBER 2020	31. DEZEMBER 2019
AKTIVA		
Sachanlagen	510.394	247.896
Immaterielle Vermögenswerte	63.816	20.783
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen und sonstige Beteiligungen	60	55
Andere finanzielle Vermögenswerte	286	548
Latente Steueransprüche	5.482	1.271
Sonstige Vermögenswerte	19.284	17.909
Langfristige Vermögenswerte	599.322	288.462
Vorräte	136.852	63.995
Vertragsvermögenswerte	3.277	2.032
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	140.530	51.966
Andere finanzielle Vermögenswerte	1.224	0
Steuererstattungsansprüche	2.072	216
Sonstige Vermögenswerte	56.953	17.378
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	130.738	244.781
Kurzfristige Vermögenswerte	471.646	380.368
Bilanzsumme	1.070.968	668.830

(IN T€)	30. SEPTEMBER 2020	31. DEZEMBER 2019
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	40.422	40.422
Kapitalrücklage	251.320	250.619
Gewinnrücklagen	116.964	68.700
Jahresüberschuss	78.219	50.390
Sonstige Rücklagen	-571	4.456
Eigenkapital des VARTA AG Konzerns	486.354	414.587
Nicht beherrschende Anteile	310	215
Eigenkapital	486.664	414.802
Leasingverbindlichkeiten	52.385	20.476
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	45.962	2.832
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	70.918	27.241
Erhaltene Anzahlungen	32.242	34.296
Sonstige Verbindlichkeiten	65	95
Passive latente Steuern	4.501	0
Sonstige Rückstellungen	1.415	3.839
Abgegrenzte Schulden	615	0
Langfristige Schulden	208.103	88.779
Steuerschulden	58.332	14.325
Leasingverbindlichkeiten	12.146	4.603
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	6.521	4.058
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	2.335	1.195
Vertragsverbindlichkeiten	43.867	11.198
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltene Anzahlungen	136.778	88.807
Sonstige Verbindlichkeiten	34.454	20.025
Sonstige Rückstellungen	39.064	4.407
Abgegrenzte Schulden	42.704	16.631
Kurzfristige Schulden	376.201	165.249
Schulden	584.304	254.028
Bilanzsumme	1.070.968	668.830

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.-30.09.2020 (ungeprüft)
VARTA Aktiengesellschaft. Ellwangen (Jagst)

(IN T€)	01. JAN. BIS 30. SEP. 2020	01. JAN. BIS 30. SEP. 2019
Umsatzerlöse	630.339	242.764
Erhöhung/ Verminderung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse	5.879	6.597
Aktiviert Eigenleistungen	4.030	3.269
Sonstige betriebliche Erträge	28.897	5.912
Materialaufwand	-237.856	-83.883
Personalaufwand	-191.636	-81.122
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-88.098	-32.544
EBITDA	151.555	60.993
Abschreibungen	-36.869	-12.657
Betriebsergebnis (EBIT)	114.686	48.336
Finanzertrag	283	273
Finanzaufwand	-2.308	-575
Übriger Finanzertrag	1.116	183
Übriger Finanzaufwand	-3.967	-1.674
Finanzergebnis	-4.876	-1.793
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	-6
Ergebnis vor Steuern	109.810	46.537
Ertragsteueraufwendungen	-31.496	-13.569
Konzernergebnis	78.314	32.968
Zuordnung des Gewinns:		
Aktionäre der VARTA AG	78.219	32.773
Nicht beherrschende Anteile	95	195

Erläuternde Angaben zur Quartalsmitteilung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde auf Basis aller am Stichtag gültigen IAS / IFRS, die das International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht hat, sowie aller Interpretationen (IFRIC / SIC) des International Financial Reporting Interpretations Committee bzw. des Standing Interpretations Committee erstellt, sofern diese von der Europäischen Union im Endorsement-Verfahren übernommen wurden. Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte in Verbindung mit dem zum 31. Dezember 2019 erstellten Konzernjahresabschluss gelesen werden.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2020 und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder nach §317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Finanzterminplan

Vorläufige Zahlen 2020	Zweite Februarhälfte 2021
Jahresabschluss	31.03.2021
Zwischenmitteilung 1. Quartal 2021	12.05.2021
Hauptversammlung	17.06.2021
Halbjahresbericht 2021	13.08.2021
Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2021	11.11.2021

Impressum

Quartalsmitteilung Q3 / 2020:

<https://www.varta-ag.com/publications/>

Investor Relations

VARTA AG

Bernhard Wolf

T: +49 79 61 921 2969

E-Mail: bernhard.wolf@varta-ag.com

Corporate Communications

VARTA AG

Dr. Christian Kuczniarz

T: +49 79 61 921 2727

E-Mail: christian.kuczniarz@varta-ag.com